

Gewerbeschau: Wer macht mit?

Berufsbildungsmesse in Haiger wird erweitert - Am 24. und 25. März geöffnet

HAIGER (öah/rst) – Die Berufsbildungsmesse der Haigerer Johann-Textor-Schule hat sich vom Geheimtipp zu einem echten Pflichttermin entwickelt. Über 50 Firmen aus der Region nutzen die Gelegenheit, mit jungen Menschen ins Gespräch über das Thema Ausbildung zu kommen. Für die Schüler bietet die Messe die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und viele unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen.

Erstmals soll die Messe in diesem Jahr mit einer Gewerbeschau verbunden werden. Diese findet am Samstag (25. März) auf dem Gelände der Johann-Textor-Schule statt.

Unternehmen aus der Region können ihre Angebote präsentieren

„Wir hatten den Eindruck, dass eine Gewerbeschau hervorragend zu unserem Angebot passt“, sagt Stufenleiter Alexander Schüler, der die Messe organisiert: „Hier haben alle interessierten Firmen die Gelegenheit, sich und ihre Angebote zu präsentieren.“ Wer an dieser Gewerbeschau teilnehmen möchte, kann sich mit Alexander Schüler in Verbindung setzen. **Kontakt:**



Welcher Beruf wäre für mich interessant? Diese Frage kann bei der Berufsbildungsmesse in Haiger beantwortet werden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Alexander Schüler, Johann-Textor-Schule, Tel.: 02773/946245; Mail alexander.schueler@jts-ldk.de.

Eröffnet wird die Berufsbildungsmesse am Freitag (24. März, 8 Uhr) durch die Schirmherren Norbert Müller und Bür-

germeister Mario Schramm. Anschließend werden die Schüler der JTS, der Schule am Budenberg, der Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Kaufmännischen Schulen Dillenburg die Messe bis etwa 14 Uhr besuchen.

Am Samstag startet die Messe gemeinsam mit der Gewerbeschau um 10.30 Uhr und wird ebenfalls gegen 14 Uhr enden. Zusätzlich gibt es um 10 Uhr ein Podiumsgespräch, das sich mit christlichen und ethischen Werten befassen wird, die unabding-

bar sind, um eine funktionierende Gemeinschaft zu bilden. Das Leitmotiv lautet „Suchet der Stadt Bestes“. Für den Samstag sind alle Interessierten aus der Region - ob Schüler oder deren Familien - zu Bildungsmesse und Gewerbeschau eingeladen.